

## **29/11 Beleuchtungscontracting/Kooperationsmodelle**

**Realisierungs- und Finanzierungsmodelle für Einzelmaßnahmen wie die kommunale Beleuchtung, E-Mobilität und E-Ticketing sowie für integrierte Konzeptlösungen wie Maßnahmenpläne zum Klimaschutz, Verkehr u.a.**

Die Kommunen bringen einen erheblichen Teil ihrer Gesamtausgaben für Energiekosten auf. Allein 30 bis 50 % des kommunalen Stromverbrauchs werden von der Straßenbeleuchtung beansprucht. Insbesondere veraltete Straßenbeleuchtungen verursachen hohe Kosten und belasten das Klima europaweit mit jährlich ca. drei Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Im Rahmen der Richtlinie 2005/32/EG haben die EU-Mitgliedstaaten verbindliche Standards bzw. Grenzwerte für die Energieeffizienz von Beleuchtungsanlagen festgelegt. Für die Kommunen ergibt sich aus der neuen Rechtslage konkreter Handlungsbedarf. Dieser ist jedoch aufgrund der schwierigen Haushaltssituation vieler Kommunen oft schwer umsetzbar. Das Beleuchtungscontracting bietet hierzu Lösungen an. Bei Contractinglösungen übernimmt ein privates Unternehmen z. B. die Anlagenbewirtschaftung, führt Maßnahmen zur Energieeinsparung durch oder gewährleistet die Lieferung von Energie. Seine Investitionen werden durch eine Beteiligung an den eingesparten Energiekosten u.a. refinanziert.

Im Rahmen der Europa 2020-Strategie werden von der EU neue Instrumente entwickelt, die dazu beitragen sollen, nicht nur Einzelmaßnahmen sondern integrierte Gesamtkonzepte realisieren zu können. Hierbei bekommen Kooperationsmodelle zwischen Privaten und öffentlicher Hand eine zunehmende Bedeutung. Für ganze Maßnahmenbündel sollen dabei rentable und nicht rentable oder lokale und überregionale Lösungen miteinander verbunden werden, so z.B. bei Maßnahmenplänen im Klimaschutz und im Verkehrsbereich und bei öffentlichen Investitionen in E-Mobilitätskonzepte und das E-Ticketing.

Das Seminar soll neben der aktuellen Situation in den Kommunen und den Regionen die Fördermöglichkeiten sowie mögliche Realisierungs- und Finanzierungsmodelle aufzeigen. Erfahrungsberichte und kommunale Beispiele runden das Programm praxisnah ab.

Dienstag, 20.09.2011

PROGRAMM

Kursvorbereitung und Leitung:

*Dipl.-VoWi. Thomas Hellmuth, KCW GmbH Berlin/Hamburg*

*Dipl.-Ing. Harald Güther, Institut für Städtebau*

- ab 09.00 Uhr Anmeldung und Ausgabe der Tagungsunterlagen
- 10.00 - 10.15 Uhr Begrüßung und Einführung
- 10.15 - 10.45 Uhr **Öffentliche Investitionen in Energiesparmaßnahmen in Zeiten knapper Kassen**  
*Bernd Düsterdiek, Deutscher Städte- und Gemeindebund*
- 10.45 - 11.15 Uhr **Fördermöglichkeiten der KfW Bankengruppe**  
*Stephan Gärtner, KfW Bankengruppe*
- 11.15 - 11.30 Uhr Diskussion
- 11.30 - 11.45 Uhr Kaffeepause
- 11.45 - 12.15 Uhr **Realisierungs- und Finanzierungsmodelle**  
*Dipl.-VoWi. Thomas Hellmuth, KCW GmbH, Berlin*
- BELEUCHTUNGSCONTRACTING
- 12.15 - 12.45 Uhr **Rechtliche Rahmenbedingungen eines kommunalen Beleuchtungscontractings**  
*Dr. Marc Dinkhoff, Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte, Hamm*
- 12.45 - 13.00 Uhr Diskussion
- 13.00 - 14.15 Uhr Mittagspause
- 14.15 - 14.45 Uhr **Realisierungsmodelle für kommunale Investitionen in Beleuchtungskörper**  
*Manfred Hurtig, Philips GmbH, Professional Lighting Solutions*
- 14.45 - 15.15 Uhr **Erfahrungen mit einem Realisierungsmodell für öffentliche Beleuchtung aus Sicht einer Kommune**  
*Lothar Brenner, Stadt Dormagen*
- 15.15 - 15.30 Uhr Diskussion
- 15.30 - 15.45 Uhr Kaffeepause
- 15.45 - 16.15 Uhr **Erfahrungen mit einem Realisierungsmodell für Lichtsignalanlagen und Verkehrsrechner aus kommunaler Sicht**  
*Jörg Lange, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin*

# PROGRAMM

- 16.15 - 16.45 Uhr **Realisierungsmodelle aus Betreibersicht**  
*Stefan Slembrouck, Alliander Stadtlicht GmbH*
- 16.45 - 17.00 Uhr Diskussion
- ab 18.45 Uhr **Abendliches Meeting/Forführung der Fachgespräche**  
Empfang und Führung durch das Märkische Museum (Berliner Stadtmuseum) und anschließendes gemeinsames Abendessen

### Mittwoch, 21.09.2011

#### FINANZIERUNGS-/REALISIERUNGSMODELLE FÜR KLIMA-/ MOBILITÄTSKONZEPTE, E-MOBILITY, E-TICKETING

- 09.00 - 09.30 Uhr **Finanzierungsinstrumente der Europäischen Investitionsbank**  
*Ralf Goldmann, Europäische Investitionsbank*
- 09.30 - 10.00 Uhr **E-Ticketing, Citymaut**  
*Dr. Wolf Heine, Cubic Transportation Systems*
- 10.00 - 10.30 Uhr **E-Car Mobility**  
*Andreas Allebrod, Drive CarSharing GmbH*
- 10.30 - 10.45 Uhr Diskussion
- 10.45 - 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 - 11.30 Uhr **Smart City, Amsterdam**  
*Joost Brinkmann, Amsterdam*
- 11.30 - 12.00 Uhr **Masterplan Verkehr Wien 2020**  
*Dipl.-Ing. Gregor Stratil-Sauer, Magistrat der Stadt Wien*
- 12.00 - 12.30 Uhr **Blaue Mobilität in Tübingen**  
*Stefanie Zapf, Universitätsstadt Tübingen*
- 12.30 - 13.00 Uhr Abschlussdiskussion

## 29/11 Beleuchtungscontracting/Kooperationsmodelle

**Tagungsort:** Institut für Städtebau Berlin  
Schicklerstraße 5 -7 , 10179 Berlin (Mitte)

**Teilnahmegebühr:** 275,- EUR

**Anmeldung:** Um baldige schriftliche Anmeldung wird gebeten. Das Institut bestätigt die Anmeldung nach zeitlicher Reihenfolge im Rahmen der Kapazität. Die Teilnahmegebühr bitte erst nach Erhalt unserer Bestätigung bis spätestens 15. September 2011 auf unser Konto bei der Postbank Berlin Nr. 2887-100 (BLZ 100 100 10) überweisen. Wird die Anmeldung nach dem 15.09.2011 widerrufen, so besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Gebühr, wenn kein Interessent von der Warteliste so kurzfristig den Platz einnehmen kann

Institut für Städtebau Berlin, Schicklerstraße 5 -7 , 10179 Berlin

Tel.: 030 – 23 08 22 0, Fax: 030 – 23 08 22 22

Internet: <http://www.staedtebau-berlin.de>, E-Mail: [info@staedtebau-berlin.de](mailto:info@staedtebau-berlin.de)